

# Lions Club renoviert Panoramatafel

**Wädenswil** Der Lions Club Zimmerberg hat die Panoramatafel vor dem Abstieg nach Hirzel-Höchi erneuert.

## Lions Club Zimmerberg

Wer öfters die Route über den Zimmerberg wandert, hat es bestimmt schon gemerkt: Die Panoramatafel vor dem Abstieg nach Hirzel-Höchi erstrahlt in neuem Glanz. Dafür gesorgt hat der Lions Club Zimmerberg mit seinen knapp 40 Mitgliedern. Sie haben die Tafel mit den Gipfelbezeichnungen vom Säntis bis zum Pilatus sowie der Umgebungskarte von Grund auf erneuert. Der Aussichtspunkt erlaubt Ausblicke auf den Zürichsee, den Zugersee und sogar auf einen Zipfel des Vierwaldstättersees.

Kürzlich hat der Lions Club Zimmerberg die aufwendig restaurierte Installation offiziell eingeweiht. Der heftige Wind tat der Feierstimmung keinen Abbruch. Nach den Worten des Projektverantwortlichen Urs Bürgler hat sich der Service-Club die Renovation rund 6200 Franken kosten lassen, dies vollständig bezahlt aus der Clubkasse, und den eigenen Arbeitseinsatz nicht einberechnet. Die Lions haben die Aufgabe gerne übernommen, war die bisherige Panoramatafel auf 764 Meter Höhe doch arg in die Jahre gekommen. Kein Wunder: Der Lions Club hatte sie im Mai 1986, also vor 33 Jahren, gestiftet. Jetzt erwartet die Wände-



Club-Präsident Kurt Steffen und der Projektverantwortliche Urs Bürgler präsentieren die in neuem Glanz erstrahlende Panoramatafel. Foto: PD

rer wieder ein Punkt, der mit der Tafel und daneben zwei Bänken zum informativen Verweilen einlädt. Die Grundrenovierung

kommt nicht von ungefähr. Sie erfolgte zum 40-Jahr-Jubiläum der Lions Zimmerberg. Die offizielle Feier des runden Geburtstags fin-

det am 8. Mai statt. Die neue Orientierungstafel wurde getreu dem Motto «We serve» (Wir dienen) der Lions rund um die Welt

errichtet. Unbürokratische Aktionen im Dienste der Allgemeinheit bilden das Fundament des Lions Club Zimmerberg.

# Jugendpräventionswoche vermittelt lebenspraktische Fähigkeiten

**Küsnacht** Vom 15. bis 18. April fand in der Institution Barbara Keller (IBK) die Präventionsprojektwoche statt. 38 Jugendliche setzten sich mit den Themen psychische Gesundheit, Sexualität und Sucht auseinander.

Ein offener Umgang mit den Themen psychische Gesundheit, Sexualität und Sucht ist Voraussetzung für eine persönliche, reflektierte Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen und die Entwicklung der Fähigkeit, diese zu kommunizieren. Für Jugendliche mit Lernbeeinträchtigung stellt diese kritische Auseinandersetzung eine Herausforderung dar. Die jährliche Projektwoche der Berufsbildung IBK bietet den aktuell 38 Jugendlichen, die eine von der IV anerkannte Berufserstausbildung

absolvieren, die Möglichkeit, einen adäquaten Umgang mit den oben genannten Themen zu lernen.

Unter den Leitthemen «Ich und ich», «Ich und die anderen», «Ich und das andere Geschlecht» wurden während den vier Tagen verschiedenen Workshops angeboten. Die Lernenden hatten die Möglichkeit, sich über Schönheit und Schönheitsideale auszutauschen. Es wurden Geschlechtsidentitäten diskutiert und Geschlechts-Stereotype analysiert. Weiter wurden Informationen zu

Jugendgewalt abgegeben und Strategien besprochen, wie man in entsprechenden Situationen reagieren könnte. Die Themen Drogen und Substanzmissbrauch wurden ebenfalls behandelt.

## Ungefilterte soziale Medien

Ein weiteres Lernfeld stellte der Umgang mit den vielfältigen medialen Einflüssen, zum Beispiel über soziale Medien, dar. Die Jugendlichen erhalten ungefiltert unterschiedlichste Informationen, deren kritische Würdigung

eine Überforderung für die jungen Erwachsenen darstellt. Für die Umsetzung der Projektwoche wurden neben dem Team der Berufsbildung verschiedene Präventionsbeauftragte der Kantonspolizei sowie die Sexualpädagogen von «Selbstbestimmte Liebe» zugezogen.

## Verantwortungsbewusstsein in der Gesellschaft

Das Team der Berufsbildung IBK ist überzeugt, dass es wichtig ist, neben den berufspraktischen Kompetenzen auch lebensprak-

tische Fähigkeiten zu vermitteln. Die Jugendlichen sollen in ihrer Persönlichkeit und ihrer Meinungsbildung gefördert werden, Verantwortungsbewusstsein für ihre Rolle in der Gesellschaft entwickeln und lernen, kritisch zu denken. Das alles sind Kompetenzen, welche den jungen Erwachsenen Teilhabe an der Gesellschaft ermöglichen und sie vor Grenzüberschreitungen schützen sollen.

Institution Barbara Keller

## Langnau Stars siegen in Lenzburg

**Inlinehockey** Die erste Mannschaft des Inlinehockey-Clubs Langnau Stars setzte ihre Siegesserie fort und konnte auch im Meisterschaftsspiel in Lenzburg drei Punkte einfahren. Die Leistung war zwar während zweier Drittel nicht gerade berauschend, aber immerhin solide genug, um nicht mit einem Rückstand, sondern mit einem ausgeglichenen 4:4 ins letzte Drittel zu starten. Im letzten Drittel waren es die jungen Eigengewächse Joshua Wiesendanger, Simon Gmeiner und Max Felner, die zusammen mit Teamroutinier Martin Mermolja die Stars mit vier Toren zum 8:4-Auswärtssieg schossen. Goalie Tobias Bachmann sorgte hinten im Tor für Sicherheit und blieb im letzten Abschnitt ohne Gegentor.

Mit diesem Sieg bleiben die Langnauer in der Spitzengruppe und dürfen auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken. Das nächste Heimspiel der Meisterschaft findet am 8. Mai um 20 Uhr wiederum gegen Lenzburg statt. Am 11. Mai um 16 Uhr ist Malcantone in Langnau zu Gast.

IHC Langnau Stars

## Zürichsee-Zeitung

Redaktion Zürichsee-Zeitung,  
Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil.  
Telefon Redaktion: 044 928 55 55.  
E-Mail Redaktion: redaktion.horgen@zsz.ch bzw. redaktion.meilen@zsz.ch.  
Herausgeberin: Zürcher Regionalzeitungen AG,  
Technoparkstrasse 5, 8401 Winterthur.  
Verleger: Pietro Supino.

Leiter Verlag: Robin Tanner.  
Redaktionsleitung: Benjamin Geiger (bg, Chefredaktor), Philipp Kleiser (pkl, stv. Chefredaktor), Daniela Haag (dh, Leiterin Redaktion Bezirk Horgen), Regula Lienin (rli, Leiterin Redaktion Bezirk Meilen), Patrick Gut (pag, Leiter Kantonsredaktion), Urs Stanger (ust, Sportchef), Martin Steinegger (mst, Leiter Online).  
Fotografen: Patrick Gutenberg, Moritz Hager, Manuela Matt, Sabine Rock, Michael Trost.  
Aboservice: Telefon 0848 805 521, abo@zsz.ch.

Lesermarketing: René Sutter,  
Telefon 052 266 99 00, marketing@zrz.ch.  
Abopreise: abo.zsz.ch.  
Inserate: Tamedia Advertising, Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil. Telefon 044 515 44 00, E-Mail inserate@zsz.ch.  
Todesanzeigen über das Wochenende: inserate@zsz.ch.  
Leitung Werbemarkt: Jost Kessler.  
Druck: DZZ Druckzentrum Zürich AG.  
Auflage 21796 Expl. Mo-Sa, (WEMF-beglaubigt 2018).

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht Autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.

Ein Angebot von Tamedia

ANZEIGE



Zwei Pluspunkte für unser Land.

## Für den Werk- und Forschungsplatz

- + international akzeptierte Firmenbesteuerung
- + Abschaffung der Steuerprivilegien
- + faires Steuersystem
- + pro Jahr 1 Milliarde Franken mehr für Kantone und Gemeinden
- + klare Leitplanken für den interkantonalen Steuerwettbewerb

## Für die AHV

- + AHV-Zusatzfinanzierung von 2 Milliarden Franken pro Jahr
- + wichtiger Beitrag zur Sicherung der AHV-Renten

## Breite Allianz sagt JA!

- Bundesrat und Parlament
- Die Kantone
- Städte- und Gemeindeverband
- CVP, FDP, SP, BDP, EDU, EVP, viele SVP-Kantonalparteien
- economiesuisse
- Gewerbe- und Bauernverband
- Arbeitgeberverband
- Travail.Suisse
- Kaufmännischer Verband

**JA** zur AHV-Steuervorlage!